



SICHERHEIT IM BAHNHOFSVIERTEL

Ausgewählte Präventionsmaßnahmen
in Zeiten der Corona-Pandemie





Prof. Dr. Rita Haverkamp

Dr. Meike Hecker

Ina Hennen

Dr. Ines Hohendorf

Unter Mitarbeit von Felicia M. Kopp und Mona Ziegele

Stiftungsprofessur für
Kriminalprävention und
Risikomanagement
rita.haverkamp@uni-tuebingen.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Inhaltsverzeichnis

Sicherheit im Bahnhofsviertel. Im Blickpunkt: COVID-19.....	4
Die Maßnahmen auf einen Blick.....	6
Sammlung der Maßnahmen.....	7

Sicherheit im Bahnhofsviertel.

Im Blickpunkt: COVID-19

Bahnhofsviertel in Corona-Zeiten

In Bahnhofsvierteln sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie besonders spürbar. Während des ersten Shutdown im März 2020 veränderte sich das Publikum massiv: kaum Hotelgäste in den weitgehend geschlossenen Hotels, auf das Mitnehmen reduzierte oder geschlossene Gastronomiebetriebe, geschlossener Einzelhandel und viel weniger Fahrgäste im Bahnverkehr. Nur noch Lebensmittelgeschäfte und Apotheken hatten wie gewohnt geöffnet. Plötzlich sah das Leben im Bahnhofsviertel ganz anders und nicht mehr urban aus. An Sonn- und Feiertagen waren die Straßen weitgehend unbelebt.

Menschen mit dem Lebensmittelpunkt Straße wirkten verloren und fielen besonders auf. Sie hatten mit besonderen Problemen zu kämpfen: Ihre soziale Isolation wurde größer. Kommunikations-, Aufwärm- und Hygienemöglichkeiten fielen weitgehend weg, denn nahegelegene soziale Hilfeinrichtungen schlossen oder verfügten nur noch über ein reduziertes Angebot und eingeschränkte Öffnungszeiten. Food-Trucks versuchten Mahlzeiten in geschlossenen Räumen zu ersetzen. Allerdings konnten Mülleimer oft die Mengen an Einweggeschirr nicht mehr fassen, so dass die Reste in der Gegend herumlagen.

Nach einer Entspannung im Sommer spitzte sich das Infektionsgeschehen im Herbst 2020 erneut zu. In der Folge machten die Hotellerie und Gastronomie im nächsten Teillockdown größtenteils wieder zu. Trotz coronabedingter Überbrückungshilfen stehen viele Gewerbetreibende vor der Pleite, manche mussten schon aufgeben. Betroffene erwarten eine Zunahme des Leerstands und fragen sich, wie sich die Bahnhofsviertel in Zukunft verändern werden. In den nächsten Jahren sind die Kommunen mit diesem Wandel konfrontiert und dessen möglichst sozialverträglicher Steuerung, obwohl

sie selbst kein Geld mehr haben und überall den Sparstift ansetzen müssen.

Ziel des Hefts

Seit Ausbruch der Pandemie im März 2020 hat für Kommunen der Gesundheitsschutz aller Menschen in Bahnhofsvierteln Priorität. Dort sind ganz unterschiedliche Bevölkerungskreise betroffen: von Bewohnenden und Gewerbetreibenden mit ihren Angestellten über Menschen mit Lebensmittelpunkt Straße bis hin zu jungen Menschen in Partylaune und Tourist:innen. Das vorliegende Corona-Heft bietet deshalb eine kleine, alphabetisch geordnete Sammlung 31 ausgewählter Präventionsmaßnahmen, die deutschlandweit ergriffen wurden, um Bahnhöfe und ihre Umgebung auch in Pandemiezeiten zumindest teilweise als das zu erhalten, was sie sind: zentrale Anlaufstelle, Umschlagplatz und Aufenthaltsort – allerdings mit der Absicht, hohe Nutzendenzahlen zu vermeiden, um Sicherheitsabstände und Hygienevorschriften einhalten zu können. Der Fokus liegt auf Maßnahmen für Menschen mit Lebensmittelpunkt Straße als Hochrisikogruppe, die besonders unter den Folgen eines (Teil-) Lockdowns leiden.

Forschungsprojekt

Entstanden ist dieses Corona-Heft im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundprojekts „Sicherheit im Bahnhofsviertel (SiBa)“¹ (August 2017 - Dezember 2020). Dessen Ziel war es, bedarfsorientierte Sicherheitsforschung im unmittelbaren Lebensumfeld von Bürger:innen zu betreiben. Dabei fokussierte SiBa auf Fragen nach der Herstellung von Sicherheit in öffentlich zugänglichen Räumen und sich wandelnden Stadtquartieren am Beispiel von Bahnhofsvierteln.

Der Ausbruch der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Konsequenzen für Bahnhofsviertel finden in der vorliegenden Broschüre Berücksichtigung.

¹ Nähere Informationen zum Forschungsverbund, den Projektzielen und -ergebnissen: www.siba-projekt.de

Die Maßnahmen auf einen Blick.

Alphabetisch sortiert:



Alkoholkonsumverbot.....	7	Kapazitäten in Tagesaufenthal-	ten reduzieren.....	22
Alkoholverkaufsverbot	8	Langfristige Rezeptausgabe	(Substitution).....	23
„Alternative Tafel“	9	Langzeitdesinfektionsmittel.....	24	
Ausgabe von Substitutions-		Leerstehende Gebäude, Hotels	etc. nutzen.....	25
mitteln.....	10	Lunchpakete für Wohnungs-	lose	26
Behandlung Heroinabhängiger		Nachbarschaftshilfen	27	
in ambulanten Drogenhilfen	11	Quarantänerräume in Notunter-	künften	28
Corona-Mobil	12	Sommer in der Stadt.....	29	
Desinfektionsstationen	13	Sozialstadtplan (Corona-	Sonderausgabe).....	30
Dezentrale Unterbringung		Spendenaktionen für Bedürf-	tige	31
(vulnerabler) Personengrup-		Sperrzeiten für Gastronomie.....	32	
pen.....	14	Temporäre Fahrradwege.....	33	
Einkaufshilfe für Tafel-		Übernachtungsschutz ganztägig	öffnen.....	34
„Kunden“	15	Übersetzungen der Informa-	tionen	35
Einheitliche Koordination durch		UV-Licht-Reinigung.....	36	
die Stadt	16	Zahlung für soziale Einrichtung-	en sichern	37
Einzelzimmer statt Mehrbett-				
zimmer	17			
Foodtrucks für warme Mahl-				
zeiten/ Mobile Essensausgabe	18			
Fußgängerzonen ausweiten	19			
Gaben-/Spendenzäune	20			
Geldausgabe für Wohnungs-				
lose.....	21			



Alkoholkonsumverbot

- ★ Zielsetzung
 - Menschenansammlungen vermeiden
 - Alkoholkonsum reduzieren
- 🔍 Zu beachten
 - Verlagerung des Konsums an andere Orte und in geschlossene Räume?
 - Zu welcher Tageszeit und für wie lange?
 - Was ist rechtlich zulässig?

Um Menschenansammlungen und feucht-fröhlichen Partys zu begegnen, wird ein Alkoholkonsumverbot an Hotspots im öffentlichen Raum verfügt. Zum Infektionsschutz darf an bestimmten Orten zu festgelegten Tageszeiten kein Alkohol konsumiert werden, solange die Zahl der Neuinfektionen zu hoch ist. Das Verbot kann mit einem [Alkoholverkaufsverbot](#) kombiniert werden.

Chancen und Herausforderungen

- Alkoholbedingt-sinkenden Hemmschwellen vorbeugen (Abstandhalten)
- Menschenansammlungen punktuell und kurzfristig reduzieren
- Weniger Belegung im öffentlichen Raum
- Eventuelle Verlagerung an andere Orte oder in geschlossene Räume
- Vermehrte Kontrollen notwendig
- Wirtschaftliche Einbußen für Gewerbetreibende an Hotspots



INFOBOX

Bsp.: München

<https://www.muenchen.de/aktuell/2020-09/naechtliches-alkoholverbot-allgemeinverfuegung-neu.html>



Alkoholverkaufsverbot

- | | |
|----------------------|--|
| ★ Zielsetzung | <ul style="list-style-type: none">○ Menschenansammlungen vermeiden○ Alkoholkonsum reduzieren |
| 🔍 Zu beachten | <ul style="list-style-type: none">➤ Verlagert sich der Konsum in private geschlossene Räume?➤ Zu welcher Tageszeit und wie lange?➤ Was ist rechtlich zulässig? |

Um Menschenansammlungen und feucht-fröhlichen Partys zu begegnen, wird ein Alkoholverkaufsverbot verfügt. Zum Infektionsschutz darf zu festgelegten Tageszeiten kein Alkohol verkauft werden. Das Verbot kann in der gesamten Kommune und ggf. am Wochenende an Hotspots für ein längeres Zeitintervall gelten. Das Verbot kann mit einem [Alkoholkonsumverbot](#) kombiniert werden.

Chancen und Herausforderungen

- Alkoholbedingt sinkenden Hemmschwellen vorbeugen (Abstandhalten)
- Menschenansammlungen punktuell und kurzfristig reduzieren
- Weniger Belebung im öffentlichen Raum
- Vermehrte Kontrollen notwendig
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Wirtschaftliche Einbußen für Gewerbetreibende und Gastronomie



INFOBOX

Bsp.: Köln

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/22532/index.html>



„Alternative Tafel“

★ Zielsetzung

- Versorgungssicherheit Bedürftiger aufrechterhalten
- Schutz der Helfenden

🔍 Zu beachten

- Wie kommen gespendete Lebensmittel zur Tafel?
- Wie wird die Verteilung geregelt?

Um die Mitarbeitenden der Tafel, vor allem die Risikopersonen unter ihnen, bei einer Pandemie zu schützen, die Tafel aber dennoch offen lassen zu können, bietet sich eine „Alternative Tafel“ an. D.h. eine möglichst kontaktfreie Ausgabe von im Vorfeld in Tüten eingepackten Getränken, Lebensmitteln und Hygieneartikeln einmal die Woche. Die Ausgabe sollte an leicht zugänglichen Orten im Bahnhofsviertel stattfinden, um Bedürftigen kurze Wege zu ermöglichen und dadurch Kontakte und Übertragungen im Bahnhofsviertel gering zu halten.

Chancen und Herausforderungen

- Bürgerschaftliches Engagement fördern
- Spenden aus Privathaushalten
- Auswahl der Zuwendungsberechtigten
- Gewinnung von Ehrenamtlichen aus Nicht-Risikogruppen
- Ausgabe in ausreichend großen Räumlichkeiten
- Materialkosten für Helfende (Mundschutz, Handschuhe)



INFOBOX

Bsp.: Fürth

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/fuerther-initiative-bereitet-alternative-tafel-vor,RvaJ2xT>

Ausgabe von Substitutionsmitteln

- | | |
|----------------------|--|
| <p>★ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Suchtdruck von Drogenkranken lindern ○ Rückfälle oder kalten Entzug vermeiden |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie kann die Substitution anders aufgestellt werden? ➤ Wie können die Helfenden geschützt werden? |

Drogenkranke sind eine Corona-Risikogruppe. Wegen des erhöhten Infektionsrisikos weiten einige Praxen die Take-Home-Regelung aus und manche liefern Substitutionsmittel nach Hause. In Betracht kommt auch eine wohnortnahe Versorgung (Apotheke, Drogenhilfestelle) und eine mobile Substitution an bestimmten Orten zu festgelegten Zeiten. Befinden sich Drogenkranke in einer Notunterkunft in Quarantäne, so kann dort eine Substitution erfolgen.

Chancen und Herausforderungen

- Infektionsrisiko verringern
- Körperliche Stabilisierung
- Kaum Kontakt und Beratung
- Rechtliche Regelungen
- Illegaler Handel mit Substitutionsmitteln
- Konflikte mit Anrainenden



INFOBOX

Bsp.: Substitution in der Quarantäne, Berlin

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article206648407/Coronavirus-Fuer-Obdachlose-wird-die-Pandemie-zur-Existenzfrage.html>

Behandlung Heroinabhängiger in ambulanten Drogenhilfen

★ Zielsetzung

- Basisversorgung von Suchtkranken
- Schutz der Helfenden

🔍 Zu beachten

- Form der Behandlung (medizinisch, psychosozial)?
- Gute Anbindung/ Erreichbarkeit gegeben?

Heroinabhängige zählen zur Hochrisikogruppe in der Corona-Pandemie. Ihre Behandlung ist daher von hoher Relevanz und sollte zumindest ambulant, vom Bahnhofsviertel aus gut erreichbar, gewährleistet sein. Ergänzt werden kann die medizinische Behandlung um eine Basisversorgung bestehend aus Essensausgabe und Spritzenaustausch; ggf. können Corona-Verdachtsfälle in diesem Rahmen auf das Virus getestet werden.

Chancen und Herausforderungen

- Aufklärungsarbeit
- Soziale Beratung
- Weitervermittlung an andere Institutionen
- Materialkosten für Helfende (Mundschutz, Handschuhe)



INFOBOX

Bsp.: Corona-Drogenhilfe-Bedarfe

<https://www.fdr-online.info/wp-content/uploads/2020/04/Corona-und-Drogenhilfe-Zwischenbericht.pdf>

Corona-Mobil

★ Zielsetzung

- Flächendeckend schnell und viel testen
- Immobilen Menschen das Testen erleichtern

🔍 Zu beachten

- Wo soll das Corona-Mobil zum Einsatz kommen?
- Wie wird über die Einsatzorte entschieden & informiert?

Um Personen die Anfahrt zu Corona-Schwerpunktpraxen und -Testzentren zu ersparen eignet sich der Einsatz eines Corona-Mobils als Abstrichstelle auf Rädern im Bahnhofsviertel. Sinnvoll ist der Einsatz dort, wo in kurzer Zeit viele Test genommen werden sollen wie in Alten- und Pflegeheimen, Kindergärten und Schulen, Flüchtlingsheimen oder Übernachtungs- und Notunterkünften für Menschen mit Lebensmittelpunkt Straße.

Chancen und Herausforderungen

- Entlastung von Corona-Schwerpunktpraxen und -Testzentren
- Großer Einsatzradius: ermöglicht Flächentests
- Ansteckungsgefahr
- Anschaffungs- und Materialkosten



INFOBOX

Bsp.: Freudenstadt

<https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.rollende-abstrichstelle-corona-mobil-startet-im-kreis-freudenstadt.409e3a5d-98af-4ebf-aeb0-f9b445f0048b.html>

Desinfektionsstationen

- | | |
|----------------------|--|
| <p>★ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Höheres Maß an Hygiene ermöglichen ○ Gewährleistung des Gesundheitsschutzes trotz Betrieb |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wo lassen sich die mobilen Stationen am besten platzieren? ➤ Häufigkeit der Desinfektion? |

Um bei einer Pandemie den Betrieb möglichst ungehindert weiter laufen lassen zu können, sind mobile oder fest installierte Desinfektionsstationen wichtig. Sie werden dort aufgestellt, wo viele Leute vorbeikommen, z.B. am Bahnhofsvorplatz oder direkt vor Geschäftseingängen. Im Vorbeigehen können sich Passanten dann ohne viel Zeit die Hände desinfizieren und so zum Infektionsschutz beitragen.

Chancen und Herausforderungen

- Handdesinfektion
- Stärkt Sicherheitsempfinden
- Reinigungskosten
- Vandalismusanfällig



INFOBOX

Bsp.: Frankfurt

<https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurter-hauptbahnhof-mit-neuem-hygienekonzept-gegen-corona-16832598.html>

Dezentrale Unterbringung (vulnerabler) Personengruppen

- | | |
|----------------------|--|
| <p>✦ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Überschaubare Gruppengrößen ermöglichen ○ Ansteckungsrisiko senken |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Welche Immobilien eignen sich? ➤ Wie lässt sich das Umquartieren organisieren und bekannt machen? |

Bei einer Pandemie ist es wichtig, den Kontakt zu anderen Menschen auf ein Minimum zu reduzieren. Bei Massenunterkünften, u.a. für Menschen mit Lebensmittelpunkt Straße, Geflüchtete oder Wanderarbeitende, kann das zum Problem werden. Hier empfiehlt es sich mehrere kleine Unterkünfte zu finden, um das Personenaufkommen innerhalb des Hauses, aber auch in den umliegenden Straßen zu entzerren und so das Infektionsrisiko zu minimieren. Dabei sollte allerdings eine gute Erreichbarkeit vom Bahnhofsviertel aus sichergestellt sein, um unnötig lange Wege zu verhindern.

Chancen und Herausforderungen

- Personendichte reduzieren
- Ermöglicht Hygiene und Privatsphäre (ggf. für Quarantäne)
- Potenziellen Hotspots vorbeugen
- Alternative Immobilien finden ist zeit- und kostenintensiv
- Helfende für Umquartierung finden



INFOBOX

Bsp. Studie der Uni Bielefeld

<https://50jahre.uni-bielefeld.de/2020/05/29/corona-hohes-risiko-fuer-gefluechtete-in-sammelunterkuenften/>

Einkaufshilfe für Tafel-„Kunden“

- | | |
|----------------------|--|
| <p>★ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Große Menschenansammlungen vermeiden ○ Ansteckungsrisiko senken |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wer organisiert und koordiniert die Maßnahme? ➤ Wie wird der Berechtigten-Status überprüft? |

Um Risikogruppen (v.a. Alte und gesundheitlich angeschlagene Personen) weiterhin den Zugang zu der ihnen zustehenden Ware von der Tafel zu ermöglichen, bietet es sich an, eine Einkaufshilfe einzurichten. Tafel-„Kund:innen“ geben einem Helfenden ihren Tafel-Ausweis, welcher diese dann dazu berechtigt für die Kund:innen einzukaufen. So müssen sich Risikogruppen im viel frequentierten Bahnhofsviertel nicht in Gefahr begeben, gleichzeitig kann der Andrang an der Tafel reduziert werden. Die Übergabe findet an der Haustür statt.

Chancen und Herausforderungen

- Lieferservice für Bedürftige
- Sicherstellung individuellen Warenbedarfs (per Mail oder Telefon)
- Auslieferung kann mehrere Tage dauern
- Helfende finden
- Übergabe regeln



INFOBOX

Bsp.: Die Tafel

<http://www.tafel.de/themen/coronavirus/>

Einheitliche Koordination durch die Stadt

- | | |
|----------------------|---|
| <p>★ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Verwirrung vermeiden ○ Klare und eindeutige Regelungen aufstellen |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wer organisiert den Verwaltungsstab? Welche Personen sind Teil davon? ➤ Wie können divergierende Interessen zusammengebracht werden? |

Eine einheitliche Koordination von Corona-Maßnahmen durch die Stadt ist wichtig, damit nicht jedes Geschäft eigene Regeln aufstellt, sondern Regeln stadtwweit klar und einheitlich sind. Insbesondere im Bahnhofsviertel, mit seinem hohen Anbieteraufkommen, sind einheitliche Regularien von zentraler Bedeutung, um die zahlreichen Nutzenden nicht zu verwirren oder gar durch unterschiedliche Herangehensweisen beim Infektionsschutz vom Gang ins Viertel abzuhalten.

Chancen und Herausforderungen

- Schafft Klarheit für Gewerbetreibende & Bevölkerung
- Ermöglicht der Stadt einen Maßnahmenüberblick
- Divergierende Interessen vereinen
- Zusammensetzung des Verwaltungsstabs:
Gefahr einseitiger Interessenvertretung



INFOBOX

Bsp.: Enzkreis

<https://www.leonberger-kreiszeitung.de/inhalt.corona-im-enzkreis-die-krise-einheitlich-koordinieren.e3d6e743-42eb-4c6e-a565-03c9064de5d1.html>

Einzelzimmer statt Mehrbettzimmer

- ★ **Zielsetzung**
 - **Überschaubare Gruppengrößen ermöglichen**
 - **Ansteckungsrisiko senken**
- 🔍 **Zu beachten**
 - **Wie kann man eine Durchmischung auf Fluren, im Bad oder der Küche verhindern?**
 - **Wo können Menschen alternativ untergebracht werden (z.B. Hotels)?**

Im Rahmen von Übernachtungsangeboten für Menschen mit Lebensmittelpunkt Straße, Geflüchtete oder Wanderarbeitende sollten Einzel- statt Mehrbettzimmer bevorzugt werden, um potenziellen Hotspots v.a. im Bahnhofsviertel vorzubeugen. Einzelzimmer bieten zudem die Möglichkeit, sich im Bedarfsfall in Quarantäne begeben zu können.

Chancen und Herausforderungen

- Ermöglicht Hygiene und Privatsphäre (ggf. für Quarantäne)
- Potenziellen Hotspots vorbeugen
- Keine Vollbelegung von Gemeinschaftsunterkünften
- Alternative Immobilien finden: kostenintensiv
- Einzelzimmer benötigen Bad und Kochzeile



INFOBOX

Bsp.: Düsseldorf

<https://corona.duesseldorf.de/news/weiteres-hotel-als-notschlafstelle-fur-obdachlose-angemietet>

Foodtrucks für warme Mahlzeiten/ Mobile Essensausgabe

- | | |
|----------------------|--|
| <p>✦ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedürftige mit Essen versorgen ○ Existenzsicherung für Foodtruck-Besitzende |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Welche Standorte sind geeignet? ➤ Wer ist die Zielgruppe? |

Foodtrucks können zum einen Menschen mit Lebensmittelpunkt Straße mit Essen versorgen, welches in sozialen Einrichtungen aufgrund der zu hohen Personendichte nicht mehr angeboten wird. Zum anderen bieten sie eine Alternative für Restaurantbesuche. Der Standort sollte im Bahnhofsviertel leicht und schnell erreichbar sein. Je nach Zielgruppe kann das Essen zu normalen oder vergünstigten Preisen angeboten werden.

Chancen und Herausforderungen

- Existenzsicherung für Foodtruck-Besitzende
- Mobile Essensausgabe an Bedürftige
- Alternative zu Restaurantbesuchen
- Erhöhtes Infektionsrisiko für Foodtruck-Besitzende
- Menschenansammlung



INFOBOX

Bsp.: Ulm

<https://www.swp.de/suedwesten/staedte/ulm/coronavirus-ulm-neu-ulm-aktuell-so-kaempfen-die-foodtruck-betreiber-in-corona-zeiten-um-ihre-existenz-44879636.html>

Fußgängerzonen ausweiten

★ Zielsetzung

- Zugewinn an öffentlichem Raum
- Verkehrswende umsetzen

🔍 Zu beachten

- Wie schnell lässt sich die Maßnahme umsetzen?
- Wie soll die Fußgängerzone gestaltet werden?

Um in einer Pandemie-Situation den Abstand zu den Mitmenschen einhalten zu können, bietet es sich an, hoch frequentierte Straßen im Bahnhofsviertel temporär zu Fußgängerzonen zu machen, etwa im Rahmen sog. „Sommerstraßen“. So wird mehr öffentlicher Raum geschaffen, der es insbesondere den Anwohnenden im Bahnhofsviertel ermöglicht, ihre Wohnungen zu verlassen und an die frische Luft zu; gleichzeitig profitieren Einzelhandel und Gewerbe dank gesteigerter Aufenthaltsqualität und Verweildauer von den höheren Nutzendenzahlen.

Chancen und Herausforderungen

- Mehr Platz: ermöglicht Menschen den Gang in die Stadt
- Menschen Raum bieten außerhalb der Wohnung
- Erhöht Aufenthaltsqualität
- Pandemie als Chance, die Verkehrswende umzusetzen
- Verlockt zu einem Einkaufsbummel
- Wohin kann der Verkehr abfließen
- Saisonal



INFOBOX

Bsp.: München

<https://www.hallo-muenchen.de/muenchen/muenchen-corona-fussgaengerzone-strassen-sommer-rat-haus-westenriederstrasse-viktualienmarkt-13801649.html>

Gaben-/Spendenzäune

- | | |
|----------------------|---|
| <p>★ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Versorgungssicherheit Bedürftiger aufrechterhalten ○ Bürgerschaftliches Engagement fördern |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Welche Standorte eignen sich? ➤ Wie oft sollen die Zäune von Abfall & Müll befreit werden? |

Gaben- oder Spendenzäune dienen der kontaktlosen Übergabe von Essen, Trinken, Hygieneartikeln und anderen Sachspenden aus der Bevölkerung. An die dafür vorgesehenen Zäune können beschriftete, in Tüten verpackte Spenden angebracht werden. Bedürftige können sich davon nehmen, was sie brauchen. Die Zäune sollten entweder zentral im Bahnhofsviertel aufgestellt werden und/ oder an Orten, an denen sich die Szene häufig aufhält, um ihnen den Zugang zu erleichtern.

Chancen und Herausforderungen

- Niedrigschwellig
- Erhöht Solidarität
- Entlastung sozialer Hilfseinrichtungen
- Infektionsgefahr (unhygienisch)
- Ansammlung marginalisierter Gruppen
- Fragwürdige Gaben (Alkohol für Alkoholabhängige?)



INFOBOX

Bsp.: München

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/hilfe-fuer-obdachlose-aus-fuer-gabenzaeune> [-in-muen-chen,Ruj3WUM](#)

Geldausgabe für Wohnungslose

- | | |
|----------------------|---|
| <p>★ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Monetäre Unterstützung von Wohnungslosen ○ Grundhygiene ermöglichen |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wer ist die Zielgruppe? ➤ Wie viel Geld wird ausgegeben? Wer zahlt das Geld aus? ➤ Soll/ kann die Verwendung des Gelds kontrolliert werden? |

Die Geldausgabe für Wohnungslose dient der monetären Unterstützung für die existenzielle Versorgung, die aufgrund der mit der Corona-Pandemie einhergehenden Einschränkung des öffentlichen Lebens erschwert wird: reduzierte Essensangebote, geschlossene Duscmöglichkeiten und weniger Geld durch Flaschensammeln stellen Marginalisierte vor besonders schwere Herausforderungen.

Chancen und Herausforderungen

- Existenzsicherung
- Koordination/ Organisation der Geldausgabe
- Verwendung
- Infektionsgefahr



INFOBOX

Bsp.: Berlin

https://www.deutschlandfunkkultur.de/obdachlose-in-der-coronakrise-die-pandemie-trifft-die.976.de.html?dram:article_id=473162

Kapazitäten in Tagesaufenthalten reduzieren

- ✦ Zielsetzung
 - Überschaubare Gruppengrößen ermöglichen
 - Basisversorgung

- 🔍 Zu beachten
 - Welche Personengruppen haben Vorrang?
 - Gibt es alternative Aufenthaltsplätze?

Um in Tagesaufenthalten im Bahnhofsviertel für Menschen mit Lebensmittelpunkt Straße die gebotenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen einhalten zu können und so ein komplettes Schließen der Einrichtung zu verhindern, ist ein reduzierter Betrieb notwendig. Dadurch kann zumindest eine Basisversorgung sichergestellt werden, die neben dem reinen Verweilen z.T. Essensausgabe, Postabholung, Hygiene (Duschen und Toiletten) und Wäsche waschen umfasst.

Chancen und Herausforderungen

- Aufenthaltsqualität erhalten
- Potenziellen Hotspots vorbeugen
- Strikte Einhaltung von Hygiene- und Abstandsvorschriften
- Alternativen für Klient:innen?



INFOBOX

Bsp.: Hamburg

<https://www.hamburg.de/coronavirus/13735702/obdachlosenhilfe#eins>

Langfristige Rezeptausgabe (Substitution)

- | | |
|----------------------|--|
| <p>★ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Schutz von Drogenabhängigen ○ Fortführung einer Behandlung gewährleisten |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Welche rechtlichen Regelungen gibt es? ➤ Soll die Lockerung für alle oder spezifische Personengruppen gelten? |

Um Corona-bedingte Schließungen von Substitutionspraxen auffangen zu können, bietet sich eine langfristige Rezeptausgabe an. So können Rezepte z.B. statt für 2, für 7 Tage ausgestellt werden, um die Substitutionstherapie zu erleichtern. Das erspart den Patient:innen häufige Gänge ins Bahnhofsviertel, wodurch sich ihre Infektionsgefahr als Hochrisikogruppe reduziert.

Chancen und Herausforderungen

- Suchthilfeangebot erhalten
- Rückfallrisiko mindern
- Kalten Entzug mit den damit verbundenen gesundheitlichen Risiken verhindern
- Missbrauchsgefahr



INFOBOX

Zur rechtlichen Regelung, siehe Bundesdrucksache 19/19872
<https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/198/1919872.pdf>

Langzeitdesinfektionsmittel

- | | |
|----------------------|--|
| <p>★ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesundheitsschutz gewährleisten ○ Mehr Hygiene langfristig ermöglichen |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Welche Oberflächen sind geeignet? ➤ Gibt es gesundheitsschädliche Nebenwirkungen (z.B. für Allergiker:innen)? |

Um das Fahren im öffentlichen Personennahverkehr hygienischer und damit sicherer zu machen, eignen sich Langzeitdesinfektionsmittel für häufig angefasste Oberflächen (Armaturen, Lenkrad, Sitze, Stoppschalter, Haltegriffe). Nach Auftragung des Mittels entsteht durch das Beleuchten der Beschichtung eine desinfizierende Wirkung, die gegen Bakterien, multiresistente Keime, Pilze und Viren bis zu 12 Monate anhält. Die antimikrobielle und antivirale Wirkung beruht auf Aktivsauerstoff.

Chancen und Herausforderungen

- 12-monatiger Desinfektionsschutz nach 1-maligem Auftragen
- Zeitersparnis durch Wegfall täglichen Auftragens von Desinfektionsmitteln
- Breite antimikrobielle und antivirale Wirkung
- Keine Biozide und keine anderen giftigen Stoffe
- Wohl keine gesundheitsschädlichen Nebenwirkungen
- Logistische Planung des Auftragens



INFOBOX

Bsp.: Regio-Bus Tübingen

<https://www.stadtblatt-online.de/verkehr/regiobus-testet-neues-desinfektionsmittel/>

Leerstehende Gebäude, Hotels etc. nutzen

- | | |
|----------------------|---|
| <p>★ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Infektionsschutz für Risikogruppen ○ Ansteckungsgefahr reduzieren |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie ist der bauliche Zustand (Sanierungsbedarf, Denkmalschutz)? ➤ Ist in abgelegenen Gegenden die Verpflegung mit Lebensmitteln sichergestellt? ➤ Wer verwaltet die Zwischennutzung und trägt die Kosten? |

Da soziale Einrichtungen (z.B. Notunterkünfte) kaum Kapazitäten zur Einhaltung der Hygieneregeln haben, bietet sich während der Pandemie eine Unterbringung von Risikogruppen in leerstehenden Gebäuden, Hotels, Pensionen o.ä. an. Besonders gefährdet sind Menschen mit Lebensmittelkontakt Straße und Menschen in Sammelunterkünften.

Chancen und Herausforderungen

- Schutzmaßnahmen einhalten
- Leerstand von Hotels o.ä. nutzen
- Nutzungskonzept erforderlich
- Verhandlungen mit Eigentümer:innen bzw. Pächter:innen
- Kostenträgung durch Kommune und/oder private Spenden



INFOBOX

Bsp.: Diözese Rottenburg-Stuttgart

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.corona-krise-in-baden-wuerttemberg-risikogruppen-koennen-in-feriendoefern-untergebracht-werden.5568ffbf-853a-4b41-880d-f40159950d69.html>

Lunchpakete für Wohnungslose

- | | |
|----------------------|--|
| <p>★ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedürftige mit Essen versorgen ○ Sozialen Kontakt erhalten/ ermöglichen |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Welche Standorte eignen sich zur Ausgabe? ➤ Zu welchen Zeiten findet die Ausgabe statt? |

Zur Essensversorgung von Menschen mit Lebensmittelpunkt Straße können Lunchpakete auf offener Straße ausgegeben werden, wenn soziale Einrichtungen im Bahnhofsviertel aufgrund einer zu hohen Personendichte geschlossen sind. Das ermöglicht, dass soziale Einrichtungen in Kontakt mit ihren Klient:innen bleiben können; gleichzeitig können Betroffene untereinander ihre sozialen Kontakte pflegen, Neuigkeiten austauschen und sich ggf. über Hilfsmaßnahmen gegenseitig informieren.

Chancen und Herausforderungen

- Sichere und mobile (ausgewogene) Essensausgabe an Bedürftige
- Basisversorgung von Menschen mit Lebensmittelpunkt Straße
- Ansteckungsgefahr bei der Übergabe
- Menschenansammlungen
- Menschenunwürdige Nahrungseinnahme im Stehen
- Keine warmen Mahlzeiten



INFOBOX

Bsp.: Frankfurt

<https://www.diakonie-frankfurt-offenbach.de/lunchpakete-fuer-obdachlose/>

Nachbarschaftshilfen

★ Zielsetzung

- Lokalen Zusammenhalt stärken
- Risikogruppen schützen

🔍 Zu beachten

- Wer organisiert wie die Hilfen (digital oder analog)?
- Wer ist die konkrete Ansprechperson?

Nachbarschaftshilfen sind für Risikogruppen eine wichtige Unterstützung, um die Ansteckungsgefahr zu reduzieren. Freiwillige aus der Nachbarschaft kaufen für vulnerable Personen ein oder erledigen andere wichtige Angelegenheiten. Diese Unterstützung kann online initiiert oder von Einzelpersonen, Vereinen etc. mittels Flyer, Mundpropaganda o.ä. beworben werden.

Chancen und Herausforderungen

- Solidarität und Zusammenhalt fördern
- Grundversorgung von Risikogruppen gewährleisten
- Einfach und schnell organisierte Hilfe
- Weniger Publikumsverkehr in Supermärkten
- Vertrauensbasis erforderlich
- Zuverlässige Helfende nötig



INFOBOX

Leitfaden Nachbarschaftshilfe

<https://www.suedkurier.de/ueberregional/panorama/Leitfaden-zur-Corona-Nachbarschaftshilfe-Das-sollen-Sie-beachten;art409965,10473638>

Quarantäneräume in Notunterkünften

- | | |
|----------------------|---|
| <p>✦ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Marginalisierte Gruppen schützen ○ Quarantänemöglichkeit für (potenzielle) COVID-19 Infizierte |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entsprechen die Unterkünfte den Hygienestandards? ➤ Gibt es in sozialen Einrichtungen Plätze? |

In Notunterkünften ist es wichtig, Quarantäneräume für Obdachlose zu schaffen, falls sie sich aufgrund einer (potenziellen) Corona-Infektion in Quarantäne begeben sollen.

Chancen und Herausforderungen

- Weiterverbreitung des Virus unter Menschen mit dem Lebensmittelpunkt Straße verhindern
- Kapazitätsfrage wegen beschränkter Übernachtungsangebote
- Gewährleistung der Quarantäneeinhaltung nicht einfach bei Suchtproblematik (erweiterte Substitution in Quarantäne)



INFOBOX

Bsp.: Berlin

<https://www.berlin.de/ba-mitte/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.942001.php>

Sommer in der Stadt

✦ Zielsetzung

- Aufenthaltsqualität schaffen
- Dezentrale Alternative zu zentralen Großveranstaltungen

🔍 Zu beachten

- Wie lässt sich der Publikumsverkehr steuern?
- Welche Angebote eignen sich?

Um trotz Pandemie der Bevölkerung Freude im Freien zu ermöglichen, eignen sich dezentrale Aktionen wie „Sommer in der Stadt“ unter Einhaltung der Hygieneregeln. Eine solche Freiluftveranstaltung findet an verschiedenen Ort im Sommer statt und sorgt mit Kultur, Fahrgeschäften, Essensständen und Sport für Unterhaltung und Sommer-Flair. Schaustellende können ihre wirtschaftlichen Einbußen etwas auffangen.

Chancen und Herausforderungen

- Lebensfreude erhalten
- Schnell organisierbar
- Freizeitangebote für Bürger:innen
- Einnahmen für Schaustellende
- Abstands- und Hygieneregeln einhalten
- Menschenansammlungen vermeiden
- u.U. potenzieller Hotspot



INFOBOX

Bsp.: München

<https://www.muenchen.de/freizeit/aktuell/2020/sommer-in-der-stadt-theresienwiese.html>

Sozialstadtplan (Corona-Sonderausgabe)

- | | |
|----------------------|--|
| <p>✦ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Kompakt und übersichtlich informieren ○ Menschenansammlungen vor Einrichtungen vermeiden |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wer überarbeitet den Plan und hält ihn aktuell? ➤ Wie wird er Betroffenen zugänglich gemacht? |

Ein Sozialstadtplan soll Hilfebedürftigen konkrete Informationen in Bezug auf das Bahnhofsviertel dazu liefern, welche Hilfseinrichtungen in der Krisensituation wie und wo erreichbar sind. Der Sozialstadtplan kann als Flyer ausgegeben oder online abgerufen werden.

Chancen und Herausforderungen

- Aktuelle Informationen zur Neu-Organisation von Hilfseinrichtungen
- Konkrete Angabe von Öffnungszeiten
- Informiert über (unterschiedliche) Verhaltensregeln in Hilfseinrichtungen
- Erstellung/ schnelle Überarbeitung
- Aktualität gewährleisten
- Ggf. mehrsprachig anbieten (wer übersetzt?)



INFOBOX

Bsp.: Bremen

<https://www.gesundheit.bremen.de/detail.php?gsid=bremen229.c.33216.de>

Spendenaktionen für Bedürftige

★ Zielsetzung

- Bestehende Hilfsangebote erhalten
- Corona-Soforthilfe

🔍 Zu beachten

- Wer organisiert die Aktionen (Vereine, Stadt)?
- Welche Einrichtungen sind spendenberechtigt?

Spendenaktionen für Bedürftige tragen zur Unterstützung der Arbeit von Ehrenamtlichen und Hilfseinrichtungen im Bahnhofsviertel bei, z.B. bei der Versorgung mit notwendigen Lebensmitteln, Kleidung, Schlafsäcken und anderen Bedarfen von Menschen mit Lebensmittelpunkt Straße bzw. sozial Bedürftigen.

Chancen und Herausforderungen

- Solidarität und Zusammenhalt
- Ermöglicht Soforthilfe
- Gewährleistet Basisversorgung
- Organisation
- Keine konkurrierenden Spendenaktionen
- Bei Sachspenden: Verteilung organisieren (Ansteckungsgefahr)



INFOBOX

Bsp.: Stuttgart

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.stz-und-stn-gemeinsame-aktion-fuer-beduerftige-spendenaktion-rettet-die-schwaebische-tafel.46454a71-296c-45a5-8eff-d554d4174923.html>

Sperrzeiten für Gastronomie

★ Zielsetzung

- Menschenansammlungen vermeiden
- Infektionsketten unterbrechen

🔍 Zu beachten

- Verlagern sich gesellige Zusammenkünfte in geschlossene Privaträume?

Um in Corona-Hotspots die Infektionszahlen zu senken, werden nächtliche Sperrstunden in der Gastronomie eingeführt bzw. erweitert. Ziel ist es, insbesondere in geschlossenen Räumen die soziale Distanz zu wahren, die bei übermäßigem Alkoholgenuß verloren gehen kann.

Chancen und Herausforderungen

- Menschenansammlungen temporär reduzieren
- Weniger Leben im öffentlichen Raum
- Eventuell Verlagerung in geschlossene Privaträume
- Vermehrte Kontrollen notwendig
- Umsatzeinbußen Gastronomie
- Rechtliche Rahmenbedingungen



INFOBOX

Bsp.: Düsseldorf

<https://corona.duesseldorf.de/news/coronaschutz-osd-kontrolliert-sperrstunde-in-der-gastronomie>

Temporäre Fahrradwege

- | | |
|----------------------|--|
| <p>★ Zielsetzung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Alternativen zum motorisierten Verkehr bieten ○ Abstandsregeln im Radverkehr gewährleisten |
| <p>🔍 Zu beachten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wer ist im Planungsverfahren zu beteiligen? ➤ Wie kann die Verkehrssicherheit gewährleistet werden? |

Temporäre Fahrradwege, sog. Pop-Up-Radwege, sollen größere Abstände zwischen den Radelnden im Bahnhofsviertel ermöglichen und dadurch das Radfahren sicherer und angenehmer machen. Sie sollen dabei helfen privaten Pkw-Verkehr in Pandemiezeiten stabil zu halten bzw. zu senken.

Chancen und Herausforderungen

- Pandemieresiliente Infrastruktur
- Schnell umsetzbar
- Verlagerungseffekten vom ÖPNV auf den privaten Pkw vorbeugen
- Standortwahl
- Temporär



INFOBOX

Bsp.: München und Berlin

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-corona-pop-up-radwege-1.4915026>

Übernachtungsschutz ganztägig öffnen

★ Zielsetzung

- Hilfe für Menschen mit Lebensmittelpunkt Straße
- Bei Kälte auch tagsüber Schutz bieten

🔍 Zu beachten

- Wie können Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden?
- Welche Personengruppen benötigen am meisten Hilfe?

Eine ganztägige Öffnung von Übernachtungsschutzangeboten im Bahnhofsviertel ermöglicht v.a. in kalten Monaten Menschen mit Lebensmittelpunkt Straße einen sicheren Aufenthalt tagsüber. Besonders wichtig ist ein Tagesaufenthalt für Schichtarbeitende, alte und kranke Personen.

Chancen und Herausforderungen

- Sicherer Aufenthalt tagsüber
- Befriedigung von Grundbedürfnissen
- Gleichbleibende & selbstgewählte Gruppenzusammensetzung senkt Ansteckungsrisiko
- Einhalten von Abstandsregeln
- Potenzieller Hotspot



INFOBOX

Bsp.: München

<https://www.wochenanzeiger.de/article/229157.html>

Übersetzungen der Informationen

-
-

➤ Zielsetzung

○ Informieren

○ So viele Bevölkerungsgruppen wie möglich erreichen

🔍 Zu beachten

➤ In welche Sprachen soll übersetzt werden (die 5, 10, 15 häufigsten Nationalitäten der Stadt)?

➤ Wie schnell können Übersetzungen erfolgen?

Die Übersetzung der wichtigsten Informationen zur aktuellen Situation auch in andere Sprachen ist essenziell, damit Bürger:innen, Tourist:innen oder Asylbewerber:innen, die weder Deutsch noch Englisch sprechen, im multikulturellen Bahnhofsviertel wissen, was sie tun müssen, welche Regeln gelten und wo es weitere Informationen und Hilfen gibt.

Chancen und Herausforderungen

- Gewährleistung einer großflächigen Informationsverbreitung
- Informieren von Randgruppen
- Schnelligkeit der Übersetzung
- Korrektheit der Übersetzung
- Auswahl der zu übersetzenden Sprachen



INFOBOX

Bsp.: Hessen

<https://soziales.hessen.de/gesundheits/infektionsschutz/corona-hessen/fremdsprachliche-informationen>

UV-Licht-Reinigung

✦ Zielsetzung

- Desinfizieren
- Infektionsgefahr senken

🔍 Zu beachten

- Wo ist der Einsatz der Technik sinnvoll?
- Lohnt sich die Investition?

Ergänzend zur Desinfektion der Handläufe von Rolltreppen mit herkömmlichem Desinfektionsmittel zum Aufsprühen und Abwischen kann UV-Licht-Reinigung, etwa im Bahnhofsviertel, zum Einsatz kommen, um diese keimfrei zu halten und dadurch die Infektionsgefahr zu senken. Aufgrund des hohen Personenaufkommens im und um den Hauptbahnhof bietet sich erhöhter Infektionsschutz an.

Chancen und Herausforderungen

- Mit ultravioletem Licht lassen sich Bakterien und Viren nicht nur von Oberflächen, sondern auch aus Luft und Wasser zuverlässig entfernen
- Ersatz, wenn alkoholartige Lösungen (z.B. aufgrund anfälliger Oberflächen) nicht eingesetzt werden können
- Technik ist teuer
- Gesundheitsgefahr (direkter Kontakt kann Verbrennungen und Verätzungen hervorrufen)



INFOBOX

Bsp.: Frankfurt

<https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurter-hauptbahnhof-mit-neuem-hygienekonzept-gegen-corona-16832598.html>

Zahlung für soziale Einrichtungen sichern

★ Zielsetzung

- Soziale Infrastruktur sichern
- Soziale Sicherung für Marginalisierte

🔍 Zu beachten

- Können Gelder auch dann ausgezahlt werden, wenn eine Einrichtung geschlossen hat (Zweckgebundenheit)?

Aufgrund der corona-bedingten Situation sind soziale Einrichtungen gezwungen ihre Angebotsstruktur stark einzuschränken. Dadurch besteht die Gefahr, dass kommunale bzw. städtische Zuschüsse verloren gehen. In der Folge sind Zahlungen für soziale Einrichtungen im Bahnhofsviertel sicherzustellen, um den Auswirkungen (z.B. psychische Folgen) der Pandemie für Risikogruppen entgegenzuwirken.

Chancen und Herausforderungen

- Finanzieller Schutzschirm
- Beratungs- und Hilfsangebote aufrechterhalten
- Infektionsschutz
- Einheitliche Vorgehensweise
- Bürokratie (rechtliche Vorgaben)



INFOBOX

Bsp.: Hilfen für soziale Einrichtungen (BMFSFJ)

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/corona-pandemie/hilfen-fuer-soziale-einrichtungen>